

THEATER UNTERÄGERI

Was spielt sich ab im Gemeindehaus?

Es ist viel los im Gemeindehaus. Hinter den Kulissen werden die Fäden gespannt, um eine grosse Veränderung in unserem schönen Ägerital zu bewirken – oder auch zu verhindern – je nach dem, auf welcher Seite man steht.

Keine Angst, es handelt sich nicht um einen neuen Skandal im Kanton Zug, sondern, wie schon im letzten Ägeritaler angekündigt, um die spannende Komödie «Dä Geischt im G'meindshus» von Hans Schimmel, welche von unserem Regisseur Beat H. Bürgi gekonnt ins Ägerital übertragen wurde. Wir neun Schauspielerinnen und Schauspieler sind zusammen mit dem Regisseur ein Traum-Team. Das Proben macht echt Spass, und obwohl wir Theaterleute die Pointen nun ja längst kennen, krümmen auch wir uns noch immer wieder vor Lachen. Das Stück darf man nun einfach nicht verpassen! Viele Gegebenheiten sind aus dem wahren Leben im Ägerital gegriffen. Wir bedanken uns jetzt schon für Ihren Besuch, damit unterstützen Sie ein Stück Kultur im Ägerital.

Dä Geischt im
G'meindshus

Zum Stück

Theobald Müller und Elfriede Schwarz führten bisher ein ziemlich geruhames Leben als Beamte. Dies änderte sich allerdings, als Sieglinde Haselbusch als Gemeindepräsidentin gewählt wurde und das Ruder übernimmt. Ihr ehrgeiziges Ziel ist es, sich mit der Nachbargemeinde zusammen zu schliessen, um einzige Gemeindepräsidentin im Tal zu werden – um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sie den Unternehmensberater Roland Hein, der nicht ganz



SchauspielerInnen mit Regisseur

uneigennützig Pläne verfolgt, da ihm eine Supermarktkette eine fette Prämie versprochen hat, um ein begehrtes Baugrundstück zu bekommen.

Dumm nur, dass ausgerechnet hier das denkmalgeschützte Gemeindehaus steht. Dass dies aber auch der Wohnsitz des Geistes Nikolaus Nachtigall ist, der seit seinem Ableben an das Gebäude gefesselt ist, ahnt bis dahin keiner.

Als dieser erfährt, dass das Gemeindehaus abgerissen werden soll, beschliesst er, mit Hilfe Theobald Müller diese Pläne zu durchkreuzen. Dauergäste im Gemeindehaus sind die beiden verfeindeten Nachbarinnen Karla Gutknecht und Rita Knopf, die keine Gelegenheit auslassen, sich und andere zu kritisieren (respektive durchzunehmen).

Nachdem Theobald als angebliches Medium mit den Geistern Kontakt aufnimmt, ruft dies die Wahrsagerin Emma Schwein, alias Esmeralda, auf den Plan, die einer scheinbaren Konkurrenz das Feld nicht allein überlassen will. Das ist für Geist Nikolaus nicht nur die Gelegenheit sein Heim zu retten, er möchte sich auch mal wieder im Rahmen seiner Möglichkeiten so richtig amüsieren.

Ort

AEGERIHALLE in 6314 Unterägeri

Aufführungsdaten

| | |
|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Samstag | 28. Februar 2015, 20.00 Uhr (Premiere), anschliessend musikalische Unterhaltung mit dem Cigar Quartett |
| Freitag | 6. März 2015, 20.00 Uhr anschliessend musikalische Unterhaltung mit Adrian Gisiger |
| Samstag | 7. März 2015, 20.00 Uhr anschliessend musikalische Unterhaltung mit Adrian Gisiger |
| Sonntag | 8. März 2015, 17.00 Uhr |
| Mittwoch | 11. März 2015, 20.00 Uhr |
| Freitag | 13. März 2015, 20.00 Uhr anschliessend musikalische Unterhaltung mit Adrian Gisiger |
| Samstag | 14. März 2015, 20.00 Uhr (Dernière), anschliessend musikalische Unterhaltung mit Adrian Gisiger |

Vor und nach den Theateraufführungen verwöhnt Sie unser bewährtes Theaterbeizli Team.

THEATER UNTERÄGERI

Mitwirkende

Regie: Beat H. Bürgi. Schauspielerinnen und Schauspieler in alphabetische Reihen-



Szene aus den Proben Anfang Januar

folge: Isabelle Beer, Brigitta Bienz, Denise Bodenmann, Cindy Bucher, Vendeline Grauert, Werni Müller, Thomas Salvisberg, Bernadette Santschi, René Weber.

Bühnenmannschaft

(Motto «Geht nicht, gibt's nicht»)

Werni Müller (Bühnenchef), Pius Niederberger (Creativ-Director), Daniel Iten, Silvia Rust, André Rieder, Werner Iten, Gerhard Gisler, Sepp Ineichen, Regula Niederberger und weitere.

Frisuren, Maske

Martina Müller und Elsbeth Pepe Meier.

Theaterbeizli

(Motto «Der Gast ist König»)

Küche: Team der Rötelchuchi (Leitung Martin Pape).

Bedienung: Serviceteam (Leitung Rita Interbitzin).

Weitere Angaben zum Stück und zu allen Beteiligten:

www.theater-unteraegeri.ch

Bericht/Fotos: René Weber